



Sehr geehrte Damen und Herren,

hier finden Sie die aktuelle Auflistung medial interessant erscheinender Verhandlungen des Landesgerichts Korneuburg in Strafsachen.

Für weitere Auskünfte zu Verhandlungen steht die Medienstelle des Landesgerichts zur Verfügung.

Termin 28.09.2026, 9 – 12 Uhr, Saal 14

Es findet eine Einzelrichterverhandlung gegen eine 1969 geborenen Frau und einen 1988 geborenen Mann wegen Aussetzung, Quälens oder Vernachlässigens unmündiger, jüngerer oder wehrloser Personen, unterlassener Hilfeleistung und Urkundenunterdrückung statt. Sie sollen am 22.12.2025 in 2453 Sommerein bei einem Brand eines vom Opfer und seinem Bruder bewohnten Containers, welche bei der Erstbeschuldigten als Stallburschen angestellt waren, das Opfer in eine hilflose Lage gebracht und in dieser Lage im Stich gelassen haben, indem sie das Opfer, der bei dem Brand schwerste Brandverletzungen erlitt und daran schließlich auch verstarb, aufforderten, sich in ihrem Büro vor den Rettungskräften zu verstecken, obwohl ihnen aufgrund der offensichtlichen hochgradigen Verbrennungen und den am Boden hinterlassenen Blutspuren eine schwere Verletzung des Genannten aufgefallen sein soll, und erst nach einer Verzögerung von ca 30 Minuten den bereits länger eingetroffenen Rettungskräften übergaben bzw. diese auf den Verletzten aufmerksam gemacht haben. Weiters sollen sie es gegenüber dem Bruder des verstorbenen Opfers, der beim Brand ebenfalls schwer verletzt worden sein soll, unterlassen haben, die offensichtlich erforderliche Hilfe zu leisten, indem sie ihn anlässlich der Erstversorgung seines Bruders in einen Nebenraum schickten und ihn später bei notdürftiger Versorgung insbesondere mit schmerzlindernden Medikamenten zunächst nach Wien und später nach Rumänien brachten. Abgesehen davon soll die Erstbeschuldigte die Personalausweise der beiden Stallburschen während deren Tätigkeit in ihrem Betrieb einbehalten haben.

Einzelrichter: Leiter der Gerichtsabteilung 27

Termin 01.10.2026, 9 – 11 Uhr, Saal 14

Es findet eine Einzelrichterverhandlung wegen fortgesetzter Gewaltausübung und Verleumdung gegen einen 1966 geborenen Mann statt. Er soll in Maria Lanzendorf zumindest über mehrere Monate hinweg bis August 2026 seine Ehefrau verletzt (zB durch Faustschläge, Zwicken in die Brustwarze, minutenlanges Würgen) und ihr die Freiheit entzogen haben. Weiters soll er den Freund seiner Frau im Sommer 2026 mehrfach gefährlich mit dem Tod bedroht haben.

Einzelrichter: Leiter der Gerichtsabteilung 31

Termin 01.10.2025, 13.30 – 15.30, Saal 17

Es findet noch eine Einzelrichterverhandlung wegen fortgesetzter Gewaltausübung, diesmal gegen einen 1986 geborenen Mann statt. Er soll seine ehemalige Lebensgefährtin regelmäßig durch die sinngemäße Äußerung, dass er sie, ihren Bruder und ihre gesamte Familie umbringen werde, zumindest mit einer Verletzung am Körper gefährlich bedroht haben und sie regelmäßig mit der flachen Hand und der Faust gegen ihre Hände und Füße und ihren Kopf geschlagen haben. Weiters soll er ihr von April bis Juni 2026 regelmäßig bis zu 120 Nachrichten pro Tag geschrieben und sie angerufen haben. Abgesehen davon soll er den Bruder seiner ehemaligen Lebensgefährtin am 20.5.2026 durch die wiederholte sinngemäße Äußerung, dass er ihn umbringen werde, bedroht haben.

Einzelrichterin: Leiterin der Gerichtsabteilung 26

Termin 02.10.2026, 8.30 – 12 Uhr, Saal 14

Es findet eine Schöffengerichtsverhandlung wegen absichtlicher schwerer Körperverletzung gegen einen 1988 geborenen Mann statt. Er soll am 04.07.2026 in Strasshof im Zuge eines Streits alkoholisiert auf zwei seiner Freunde mit einer rund einen Meter langen Gartenschere heftig eingeschlagen und eingestochen haben, wodurch diese verletzt wurden.

Vorsitzende des Schöffengerichts: Leiterin der Gerichtsabteilung 15

Termin 02.10.2026, 9 – 12 Uhr, Saal 17

Es findet eine Schöffengerichtsverhandlung gegen einen 2003 geborenen Mann wegen sexuellen Missbrauchs einer wehrlosen oder psychisch beeinträchtigten Person statt. Er soll 2025 in Maria Gugging einer tief schlafende bzw. gerade aus dem Schlaf erwachenden 16-Jährigen seine Hand unterhalb der Hose, jedoch oberhalb ihrer Unterhose auf ihre Vagina gelegt

haben, wobei er wusste, dass sie dies nicht wollte. Weiters soll er einer tief schlafenden bzw. gerade aus dem Schlaf erwachenden 17-Jährigen unterhalb der Kleidung auf die nackten Brüste und die nackte Vagina gegriffen und ihr seine Finger vaginal eingeführt haben, wobei er wusste, dass sie dies nicht wollte. Täter und Opfer waren befreundet, die Vorfälle sollen sich in einer Wohnung ereignet haben, in der sie gemeinsam die Nacht verbrachten.

Vorsitzender des Schöffengerichts: Leiter der Gerichtsabteilung 18

In allen Fällen gilt die Unschuldsvermutung!

**Landesgericht Korneuburg,
Korneuburg, 23.09.2026
Mag. Barbara Michalek, Medienstelle**

Elektronische Ausfertigung
gemäß § 79 GOG